

Anlage zur Bewerbung

Beitrag von „Novizin“ vom 11. Mai 2012 21:06

Hallo!

Zunächst einmal eine kleine Entschuldigung, dass ich das Thema Anlage zur Bewerbung nochmal "ausgrabe". Die Suchfunktion habe ich zwar bemüht, würde es aber gerne nochmal von Euch bezüglich meiner Fächerkombi hören...

Meine Studienfächer sind folgende Hauptfach: Politikwissenschaften mit den Nebenfächern [Pädagogik](#) und Soziologie mit dem Abschluss Magister.

Da reicht es doch für die Ausbildungsfächer [Pädagogik](#) und Politik (=Veranstaltungen aus Politikwiss. und Soziologie) meine erbrachten Leistungen in die Spalten einzutragen und das Zeugnis beizufügen (dort sind die drei Fächer explizit aufgelistet), oder? Das Beilegen von Scheinen oder einer Studienordnung erscheint mir unlogisch. Denn hätte ich die erforderlichen Scheine nicht oder die erforderlichen Leistungen nicht erbracht, wäre ich nicht zur Magisterprüfung zugelassen worden und das Bestehen dieser belegt ja das Abschlusszeugnis. Bei Magister hatte ich übrigens nur Scheine, die übrigen Veranstaltungen wurden durch selbst unterschriebene Belegbögen belegt...

Ist das ok, wie ich es handhaben möchte oder sollte ich doch Scheine und ggf. die Studienordnung beilegen?

Was meint ihr?

Danke für die Antworten

Novizin

Beitrag von „Edda“ vom 11. Mai 2012 21:15

Hallo,

ich habe damals alle Scheine, das Zwischenzeugnis und die Studienordnung mit in die Bewerbung gepackt - obwohl es natürlich unlogisch ist. Zusammen mit meinen Arbeitszeugnissen hatte ich ein regelrechtes Bewerbungspäckchen.;) Geschadet hat es nicht, lieber zu viel als zu wenig.

Beitrag von „step“ vom 12. Mai 2012 10:24

Zitat von Novizin

Da reicht es doch für die Ausbildungsfächer [Pädagogik](#) und Politik (=Veranstaltungen aus Politikwiss. und Soziologie) meine erbrachten Leistungen in die Spalten einzutragen und das Zeugnis beizufügen (dort sind die drei Fächer explizit aufgelistet), oder? Das Beilegen von Scheinen oder einer Studienordnung erscheint mir unlogisch. Denn hätte ich die erforderlichen Scheine nicht oder die erforderlichen Leistungen nicht erbracht, wäre ich nicht zur Magisterprüfung zugelassen worden und das Bestehen dieser belegt ja das Abschlusszeugnis.

Das reicht nicht unbedingt ... das kommt auf die Konstellation Studienfach-Schulfach an ... und das ist sogar extrem logisch - aus verwaltungstechnischer Sicht. Denn ...

... die Studienleistung für den gleichen Abschluss sind nicht überall gleich, und wenn es stundenmäßig knapp wird ...

... kein Mensch kann ohne die Scheine bzw. die Studienordnung nachprüfen, was du wirklich gemacht hast - und das musst du nachweisen/belegen ... steht sogar irgendwo in den Vorschriften drin ...

... und deshalb hieß es auf jeder Infoveranstaltung (die gab es früher mal für SE) und bei jeder Nachfrage/in jedem Gespräch mit der BR: ALLES dazu packen, sie sollten jede Leistung belegen und wenn sie keine Einzelscheine haben, dann Zeugnisse plus Studienordnung. In meinem Fall (affine Fächer) war es sogar noch notwendig, eine fachliche Inhaltsangabe zu einigen Studienveranstaltungen zu machen, damit sich die Verwaltung "nachvollziehbar vorstellen" kann, dass der Inhalt vom Studienveranstaltungstitel X zum Schulfach (bzw. Lehramtsstudium) Y passt.

Fazit: Hast du Mathe studiert und bewirbst dich für Mathe/Bio, reicht der Nachweis der Biostunden gem. 1/3-Regelung. Lautet aber dein Studienfach nicht exakt so wie das Schulfach - Nachweise, Nachweise, Nachweis ... meine eigene Erfahrung und die Aussage von Seminarvertretern und der BR.

Und sollte eine Schulleitung meinen, dass du das nicht tun brauchst (du hast also vor dem AG Kontakt gehabt) - Vorsicht, denn die entscheiden gar nichts, außer das sie dich zur Stellenbesetzung vorschlagen. Und wenn die Unterlagen dann zur BR gehen, kann es mächtig Probleme geben - das Nachfordern der Unterlagen ist da noch das geringste Problem ... deswegen haben schon SE ihre Stelle nicht antreten können, weil die Zeit für die notwendigen nachträglichen Klärungen zwischen Auswahlgespräch und Einstellungstermin nicht ausreichte. Und es gibt auch Schulleitungen, die "unvollständige" Bewerbungen einfach nur zur Seite legen (also kein Kontakt zur SL vor dem AG gehabt) - steht auch irgendwo in den Verfahrensrichtlinien

drin, dass die nicht nachfordern müssen, sondern ohne Rückmeldung aussondern dürfen.

Beitrag von „Lehrer xxi“ vom 12. Mai 2012 19:33

Hallo,

ich schreibe mir gerade die Finger bei der Anlage zur Bewerbung wund und habe noch nirgendwo eine editierbare, speicherbare und druckfähige Version gefunden. Geht Euch das genauso?

Beitrag von „entropie1980“ vom 12. Mai 2012 20:11

nööö, ich hab das einmal geschrieben und kopiert bzw. eingescannt und werd es, falls ich doch noch Bewerbungen für NRW schreiben muss, ausdrucken.

Beitrag von „Lehrer xxi“ vom 12. Mai 2012 20:18

Danke für die Antwort. Dann werde ich wohl weiter schreiben müssen - ich finde, das Handgeschriebene sieht einfach besser aus in einer Bewerbung...

Beitrag von „entropie1980“ vom 12. Mai 2012 20:22

was reichst du denn als Beleg für die Berufserfahrung ein?

Beitrag von „parallelrechner“ vom 12. Mai 2012 22:45

Arbeitszeugnisse, passend zu den Stationen im Lebenslauf!

Beitrag von „entropie1980“ vom 13. Mai 2012 08:35

Hab ich nicht. Bin seit dem Ende des Studiums bei einer Firma. Werde dann wohl die erste Seite meiner Verträge kopieren und die Elterngeld-Bescheide vorlegen. Reichen die oder brauchen die auch was vom Arbeitgeber, dass ich wirklich zu Hause war?

Beitrag von „Lehrer xxi“ vom 13. Mai 2012 09:55

Ich habe beim Arbeitgeber ein Zwischenzeugnis beantragt - da hat man alle 2 Jahre ein Anrecht drauf. Und das lege ich bei.

Beitrag von „step“ vom 13. Mai 2012 11:19

[Zitat von entropie1980](#)

Hab ich nicht. Bin seit dem Ende des Studiums bei einer Firma. Werde dann wohl die erste Seite meiner Verträge kopieren und die Elterngeld-Bescheide vorlegen. Reichen die oder brauchen die auch was vom Arbeitgeber, dass ich wirklich zu Hause war?

Wenn das aus den Elterngeldbescheiden hervorgeht reicht das völlig aus.

Man sollte grundsätzlich davon ausgehen, dass es zunächst einmal ausreicht, seine Angaben so weit möglich zu belegen und "Beweise" ggf. erst später vorliegen brauchen - insbesondere dann, wenn man an diese zunächst noch gar nicht heran kommt, ohne z.B. seinem Arbeitgeber "mitteilen" zu müssen, dass man sich woanders bewirbt. Das könnte problematisch sein - insbesondere dann, wenn es am Ende nicht klappt.

Beitrag von „step“ vom 13. Mai 2012 11:21

Zitat von Lehrer xxl

Ich habe beim Arbeitgeber ein Zwischenzeugnis beantragt - da hat man alle 2 Jahre ein Anrecht drauf. Und das lege ich bei.

Ich habe z.B. bis heute kein Zeugnis etc. meines ehemaligen Arbeitgebers vorlegen müssen - die Arbeitsverträge, die ich in die Bewerbung gepackt habe, haben völlig ausgereicht ... es hat nie wieder jemand danach gefragt, als dann die Einstellung abgewickelt wurde.

Beitrag von „entropie1980“ vom 13. Mai 2012 11:49

Ok, so dachte ich mir das auch. Bin erst seit kurzen aus der Elternzeit wieder da und ich glaub, mein Chef würde was ahnen, wenn ich nach einem Zeugnis fragen würde. Ich werd meinen normal Vertrag und den Elternteilzeitvertrag vorlegen, damit müsste ja eigentlich belegt, dass ich die ganze Zeit dort beschäftigt war. und dann schick ich noch die Elterngeldbescheide mit. Aber ich warte eh noch bis nächstes WE, da ich auf Niedersachsen hoffe.

Beitrag von „parallelrechner“ vom 13. Mai 2012 12:18

wichtig für die Bewerbung:

- 1) Nachweis des Hochschulabschlusses
- 2) Nachweis über die benötigten Studienleistungen im zweiten Fach
- 3) Nachweis über die mindestens zwei Jahre Berufserfahrung .

Wenn einer der drei Nachweise unvollständig, unglaubwürdig oder einfach fehlend ist, wird man vermutlich nicht zu den Vorstellungsgesprächen eingeladen. Hier dürfte meiner Erfahrung nach der Lebenslauf reichen, "2006 Master in , 2007-2009 beschäftigt als". Ein gutes Arbeitszeugnis stört an dieser Stelle natürlich nicht.

Irgendwann, später dann, wenn ihr die Stelle habt, will die Bezirksregierung einen detaillierten Personalbogen von Euch, in dem ihr dann alle Berufs-, Erziehungs-, Fehl-, Ersatz- und sonstige Zeiten nachweisen müßt. Dann geht es um die Einstufung - also ums Geld - und erst dann guckt

man richtig genau drauf. Und der eine oder andere Kollege von mir musste an der Stelle auch noch mal nachlegen bzw. die Entscheidung der BR anfechten.

Viel Erfolg

PS: In knapp vier Wochen ist die OBAS für mich Geschichte!!! 👍

Beitrag von „Lehrer xxi“ vom 13. Mai 2012 13:10

Hallo,
manche Schulen schreiben gleich zweimal dieselbe Fächerkombi aus. Verstehe ich es richtig, dass ich also 2 sehr ähnliche Bewerbungen mit jeweils allen Unterlagen zuschicke? Oder genügt der Schule die Anlage nach OBAS in einfacher Ausfertigung?

Beitrag von „parallelrechner“ vom 13. Mai 2012 13:31

[Zitat von Lehrer xxi](#)

Hallo,
manche Schulen schreiben gleich zweimal dieselbe Fächerkombi aus. Verstehe ich es richtig, dass ich also 2 sehr ähnliche Bewerbungen mit jeweils allen Unterlagen zuschicke? Oder genügt der Schule die Anlage nach OBAS in einfacher Ausfertigung?

Diese Frage kannst Du doch optimal der Schule/Schulleitung selbst stellen - idealerweise telefonisch. Dabei stellst Du dich der Schule vor, bekundest Dein hohes Interesse, bekommst vermutlich sofort die Informationen über Regelbewerber und ganz nebenbei wird auch Deine Frage beantwortet. Aus solchen Telefongesprächen haben sich schon direkte Zusagen entwickelt - hört man...

Beitrag von „Lehrer xxi“ vom 13. Mai 2012 13:33

Vielen Dank für die Antwort...ich werde dann morgen mal an die Schulen anrufen und gucken, was dabei herauskommt.

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 17. Mai 2012 15:38

[Zitat von parallelrechner](#)

wichtig für die Bewerbung:

- 1) Nachweis des Hochschulabschlusses
- 2) Nachweis über die benötigten Studienleistungen im zweiten Fach
- 3) Nachweis über die mindestens zwei Jahre Berufserfahrung .

Wenn einer der drei Nachweise unvollständig, unglaubwürdig oder einfach fehlend ist, wird man vermutlich nicht zu den Vorstellungsgesprächen eingeladen.

Und wenn man gar keine zwei Jahre Berufserfahrung hat? Wird man dann nicht eingeladen mit der Aussicht, eben zunächst die PEF zu machen?

Beitrag von „parallelrechner“ vom 17. Mai 2012 18:30

[Zitat von Bateaulvre](#)

Und wenn man gar keine zwei Jahre Berufserfahrung hat? Wird man dann nicht eingeladen mit der Aussicht, eben zunächst die PEF zu machen?

Kann ist leider nichts zu sagen. Würde mal vermuten, dass die Schule dich einlädt, wenn sie Gefallen an dir gefunden hat - und nicht an einem oder mehreren deiner MitbewerberInnen. Ob eine schriftliche Bewerbung mit Anhang reicht, um aus der Masse herauszuragen??? Also, die Schule/Schulleitung anrufen und persönlich Interesse bekunden, sich vorstellen..... Das scheint mir ein sinnvoller Weg zu sein, auch um sich aus der Masse herauszuheben.

Gerade auf Mangelfachausschreibungen mit Seiteneinsteigeröffnung bewerben sich teilweise Dutzende von potenziellen Kandidaten - nicht alle davon aus Interesse am Fach, manchmal (und das soll bitte nicht entwertend oder abfällig klingen) sind es rein existenzielle Gründe.

Beitrag von „Novizin“ vom 17. Mai 2012 20:06

[Zitat von Lehrer xxl](#)

Hallo,
ich schreibe mir gerade die Finger bei der Anlage zur Bewerbung wund und habe noch nirgendwo eine editierbare, speicherbare und druckfähige Version gefunden. Geht Euch das genauso?

[Zitat von entropie1980](#)

nööö, ich hab das einmal geschrieben und kopiert bzw. eingescannt und werd es, falls ich doch noch Bewerbungen für NRW schreiben muss, ausdrucken.

[Zitat von Lehrer xxl](#)

Hallo,
ich schreibe mir gerade die Finger bei der Anlage zur Bewerbung wund und habe noch nirgendwo eine editierbare, speicherbare und druckfähige Version gefunden. Geht Euch das genauso?

Dazu auch noch eine Frage von mir... Meine Veranstaltungen passen nicht auf die Anlage zu Bewerbung... Gehe davon aus, dass ich da nicht die Einzige bin. wie habt ihr das optisch ansprechend gelöst? Das Blatt zweimal ausgedruckt? und erst auf der zweiten Seite summiert?
Gruß, Novizin

Beitrag von „Novizin“ vom 17. Mai 2012 20:25

Und noch eine Frage zur Form. Ich möchte mich mit meinem ersten NF [Pädagogik](#) auf [Pädagogik](#) und beliebig bewerben (das ist ja möglich).
Fülle ich dann bei der Anlage bei Fach I die Leistungen von [Pädagogik](#) und bei Fach II die

Leistungen meines Hauptfaches(soll das erste Ausbildungsfach werden) aus?

Ich weiss, dass die Fragen nicht so wirklich intellektuell sind, aber ich möchte nichts falsch machen...

Gruß, Novizin

Beitrag von „parallelrechner“ vom 17. Mai 2012 20:46

[Zitat von Novizin](#)

Dazu auch noch eine Frage von mir... Meine Veranstaltungen passen nicht auf die Anlage zu Bewerbung... Gehe davon aus, dass ich da nicht die Einzige bin. wie habt ihr das optisch ansprechend gelöst? Das Blatt zweimal ausgedruckt? und erst auf der zweiten Seite summiert?

Variante A: Dein eigener Vorschlag, zweiseitige Tabelle mit Hinweis auf Fortsetzung am Ende von Seite 1 und Summenbildung auf Seite 2, oder

Variante B: Tabelle mit Eintrag "siehe detaillierte Auslistung im Anhang", aber mit Eintragung der Summe auf Seite 1 der Tabelle

Variante C: Vielleicht kannst Du mehrere logisch zusammenhängende Veranstaltungen zusammenfassen (Physik. Chemie 1, V+Ü 4+2)

Grüße

Parallelrechner

Beitrag von „parallelrechner“ vom 17. Mai 2012 21:02

[Zitat von Novizin](#)

Und noch eine Frage zur Form. Ich möchte mich mit meinem ersten NF [Pädagogik](#) auf [Pädagogik](#) und beliebig bewerben (das ist ja möglich).

Fülle ich dann bei der Anlage bei Fach I die Leistungen von [Pädagogik](#) und bei Fach II die Leistungen meines Hauptfaches(soll das erste Ausbildungsfach werden) aus?

So klingt es doch logisch, also mach das so!

Ich hab mich irgendwann einmal auf "Physik, beliebig" beworben, und habe es genau andersherum gemacht (Chemie als Fach 1 im Formblatt, Physik als Fach 2). Hat auch niemanden gestört....

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 17. Mai 2012 22:18

Ich hab dasselbe Blatt zweimal ausgedruckt und beide zusammengetackert... Wird keinen Unterschied machen, sofern alles dasteht.

Beitrag von „step“ vom 17. Mai 2012 22:19

[Zitat von Novizin](#)

Dazu auch noch eine Frage von mir... Meine Veranstaltungen passen nicht auf die Anlage zu Bewerbung... Gehe davon aus, dass ich da nicht die Einzige bin. wie habt ihr das optisch ansprechend gelöst? Das Blatt zweimal ausgedruckt? und erst auf der zweiten Seite summiert?

Eigene (mehrseitige) Tabelle in der Textverarbeitung erzeugt und am PC ausgefüllt und dann immer wieder ausgedruckt ... zusammen mit allen anderen benötigten Kopien etc. - war alles vorher eingescannt.

Beitrag von „step“ vom 17. Mai 2012 22:24

[Zitat von parallelrechner](#)

Ich hab mich irgendwann einmal auf "Physik, beliebig" beworben, und habe es genau andersherum gemacht (Chemie als Fach 1 im Formblatt, Physik als Fach 2). Hat auch niemanden gestört....

Und in meinem Fall hat die BR Düsseldorf dann nach Monaten (war eine Frühbucherstelle) - ohne Rückfrage - genau aus diesem Grund alles wieder eingestampft ... da war die Stelle weg.

Deshalb Vorsicht - weil sich da die Durchführungsvorschriften bzgl. der Zweitfachbewerbungen immer mal wieder ändern. Deshalb aus leidvoller Erfahrung mein Tipp: Zur Sicherheit vorher bei der BR nachfragen!

Beitrag von „Seiteneinsteiger?“ vom 18. Mai 2012 07:59

Wobei die Aussagen der BR dann auch nicht unbedingt mit der Entscheidung im tatsächlichen Verfahren übereinstimmen müssen. Ich hatte vorher bei der BR nachgefragt und ein klares JA bekommen und dann bei der konkreten Bewerbung und nach dem Auswahlgespräch das NEIN wegen der Bewerbung auf Zweitfach/beliebig.

Beitrag von „step“ vom 18. Mai 2012 09:51

Zitat von Seiteneinsteiger?

Wobei die Aussagen der BR dann auch nicht unbedingt mit der Entscheidung im tatsächlichen Verfahren übereinstimmen müssen. Ich hatte vorher bei der BR nachgefragt und ein klares JA bekommen und dann bei der konkreten Bewerbung und nach dem Auswahlgespräch das NEIN wegen der Bewerbung auf Zweitfach/beliebig.

Na Klasse :X:

Ich habe von einem Fall gehört, da hatte der Bewerber per email angefragt und eine Antwort erhalten, dass sein Fall so geht. Dann wurde es später, als er die Stelle annehmen wollte, von der BR doch abgelehnt ... aber wegen der vorherigen schriftlichen Bestätigung hat er das dann doch hinbekommen.

Was immer passieren kann: Das Einstellungsdezernat und das Ausbildungsdezernat haben "arge Verständigungsschwierigkeiten". Wenn man jetzt beim Ausbildungsdezernat nachfragt, grünes Licht erhält, und dann später der Besetzungsvorschlag beim Einstellungsdezernat landet, kann die Ampel plötzlich auf rot springen. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass der Sachbearbeiter Einstellung beim Sachbearbeiter Ausbildung nachfragt, wenn für ihn die Sache

klar ist - was aber nicht richtig sein muss.

Dann muss die Schule (die das aber evtl. in nicht eindeutigen Fällen auch vorher schon geklärt hat) und/oder der Bewerber das klären - dazu muss man das aber wissen, was leider nicht immer der Fall ist.

Ich habe schon von einigen solcher Fälle gehört ... und auch bei mir selbst lief es am Ende nur deshalb reibungslos, weil Schule und Seminarvertreter unabhängig voneinander bereits vor dem Auswahlgespräch die BR "belagert" hatten - weil es von vornherein kein klarer bzw. möglicherweise problematischer Fall war (affines Fach). Meine Bewerbung war deshalb aber auch gleich darauf ausgerichtet aufgezo-gen ...

Beitrag von „Novizin“ vom 18. Mai 2012 10:07

Hallo an Alle!

Danke für die schnellen Antworten! Auf dieses Forum kann man sich verlassen!

An Euren Beispielen zur Zweitfachbewerbung sieht man mal wieder, wie unsicher die Kiste ist...

Ich greife gerne auf die Infos von Herrn Schepping von der BR Münster zurück.

Zur Zweitfachbewerbung gab er mir ja erstmal ein klares JA...

Ich hoffe nun, dass ich alles richtig mache bei der Bewerbung. Man weiss ja offensichtlich nie...

Ein schönes We wünscht Novizin!

Beitrag von „Lehrer xxi“ vom 18. Mai 2012 10:38

Hallo,

auch ich habe von der BZ Köln die Info, dass die Bewerbung auf das Zweitfach möglich ist. In meiner Anlage zur Bewerbung habe ich alle Veranstaltungen nach Scheinen aufgegliedert (also Stundenanzahl der Seminare, Übungen etc. für einen bestimmten Schein addiert). Trotzdem musste ich die erste Seite doppelt beilegen und denke, dass wird schon passen. Schließlich ist das Formular ja auch sehr kurz gehalten. Hoffe, es passt so...

Beitrag von „step“ vom 18. Mai 2012 12:30

Zitat von Novizin

An Euren Beispielen zur Zweitfachbewerbung sieht man mal wieder, wie unsicher die Kiste ist... Ich greife gerne auf die Infos von Herrn Schepping von der BR Münster zurück.

Zur Zweitfachbewerbung gab er mir ja erstmal ein klares JA...

Also wenn du ihn hier schon öffentlich nennst ... ja, der Mann ist Spitze! Und ganz offensichtlich ist er/die BR Münster (inzwischen) immer so etwas wie der Vorreiter in Sachen Seiteneinstieg - die anderen BR übernehmen offensichtlich in der Regel das, was von dort kommt. Meistens gibt es klare Aussagen ... und auch damals in den "wilden" Zeiten, wo er selbst vieles einfach noch nicht wußte bzw. wissen konnte (weil es eben noch nicht geregelt war) - ich denke da an die Startzeiten der OBAS - da hat er das dann auch "durchblicken lassen" ... auch wenn ich selbst schon mal ziemlich fassungslos war, aber das lag dann einfach daran, dass ich anfangs nicht "geblickt" habe, dass man tatsächlich eine Ausbildung anstößt, ohne sie geregelt zu haben. Heute im ZfsL ist das Alltag, dass für uns - den ersten Jahrgang nach der neuen OBAS - manche Dinge überhaupt erst geregelt/abgestimmt/... werden, wenn es zeitlich schon brennt. Und auch da hängt er aufgrund seiner Zuständigkeit für dieses ZfsL immer wieder mal irgendwie mit drin.

Und ich weiß, dass er nicht nur in meinem (nicht eindeutigen/unklaren/...) Fall, sondern auch bei anderen SE, derjenige war, durch den es wegen seiner Kompetenz, aber auch des Einsatzes, des guten Kontaktes zu den Schulen und Seminarvertretern am Ende doch so gut geklappt hat. Habe mir auch vorgenommen, ihn irgendwann einfach mal zu besuchen und persönlich "danke" zu sagen, wenn ich in Münster bin.

Wenn ich da an meine Erfahrungen ... und die Probleme anderer SE ... mit der BR Düsseldorf vor gut 1-3 Jahren denke 🤔 ... nenne jetzt bewußt keinen Namen - zumal der damals Zuständige inzwischen "weggelobt" wurde 😊